

# Immer ein offenes Ohr

**COESFELD.** Als junger Kaplan von St. Jakobi nahm Arnold Jansen im Jahr 1966 seine seelsorgerische Tätigkeit im Bereich Druffels Weg auf. Mit großem Elan und wenig finanziellen Mitteln baute er dort die spätere Kirchengemeinde Maria Frieden auf. Mit seiner offenen und herzlichen Art sprach er viele Gemeindemitglieder an. Für Jung und Alt hatte er immer ein offenes Ohr. Durch seine direkte und humorvolle und lebensfrohe Art gewann er viele Ehrenamtliche für die Gemeindegemeinschaft.

Mit dem Fahrrad oder seinem alten VW-Käfer besuchte er seine „Schäfchen“. Die Jugend lag ihm sehr am Herzen. Er gründete Messdiener- und Jugendgruppen. In den Sommermonaten besuchte er die Ferienfreizeiten und verbrachte einige Tage bei den Kindern und Betreuern in der Schützenhalle im Sauerland.

1967 erfolgte der Bau der Übergangskirche. Mit vielen Ehrenamtlichen und durch viele Spenden entstand sie aus Holz, mit Stühlen aus einem alten Coesfelder Kino. 1969 wurde der Kindergarten Maria Frieden eröffnet. 1970 zog Pfarrer Arnold Jansen mit seiner Schwester Maria Jansen, die ihn tatkräftig bis zu ihrem Tode unterstützte, in das neu gebaute Pfarrhaus ein, in dem sich auch die Gruppen und Verbände trafen. Später wurden die Räume als Wohnung für den Kaplan und auch als Pfarrbüro genutzt. Unterstützt wurde Jansen in seiner seelsorglichen Tätigkeit in dieser Zeit von drei Pries-

tern im Ruhestand.

Es entstanden immer mehr Neubaugebiete rund um die Kirche und Jansen initiierte den Kirchbauverein. Mitglieder aus dem Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat gingen von Haus zu Haus und verkauften sogenannte „Bausteine“ für den Neubau der Pfarrkirche Maria Frieden und somit wurde im November 1975 der Grundstein für die heutige Kirche gelegt. Am 13. März 1977 erfolgte die Weihe der Kirche und des Pfarrzentrums Maria Frieden.

Das Altarrelief, vor dessen Modell Arnold Jansen täg-

lich betete, holte er mit einem Spediteur persönlich aus München beim Künstler ab.

Im Frühjahr 1986 wurde die Übergangskirche, die lange Zeit als Pfarrsaal für Feste und den monatlichen „Rockpalast“ für die Jugend der Gemeinde genutzt wurde, abgebrochen. Es entstand das heutige Begegnungszentrum.

Mit den Geldspenden zu seinem Silbernen Priesterjubiläum im Februar 1987 schenkte Arnold Jansen der Kirchengemeinde das „Österliche Kreuz“, das heute in der Kirche neben der Marienklage hängt.

Wichtig war Pfarrer Jansen der Zusammenhalt und das gute Miteinander der Mitarbeiter der Gemeinde was sich unter anderem in vielen schönen Betriebsausflügen und Planwagenfahrten zeigte. Die Erzieherinnen des Kindergartens erfreute er zum Abschluss eines Kindergartenjahres nach dem großen „Reinemachen“ des Kindergartens mit einem Eis als kleines Dankeschön.

Ende Januar 1995 verließ Pfarrer Arnold Jansen die Gemeinde Maria Frieden – eine Gemeinde, die ihm sehr viel zu verdanken hat und sich bis zu seinem Tode mit ihm sehr verbunden fühlte.

Am Dienstag, den 3. August 2021 verstarb der Gründer und erste Pfarrer von Maria-Frieden im Alter von 91 Jahren in Drensteinfurt, wo er seit seiner Pensionierung lebte.

*Brigitte Thesing*  
(langjährige Pfarrsekretärin von Maria Frieden)



Blieb auch nach seinem Abschied mit Maria Frieden eng verbunden: Pfarrer Arnold Jansen.